

Prof. Dr. Felix Ekardt, LL.M., M.A.
Forschungsstelle für Europäisches Umweltrecht (FEU)
Bremer Institut für transnationales Verfassungsrecht (BITRAV)

Universität Bremen
Universitätsallee GW I
D-28359 Bremen
Telefon 0421-2182136
Fax 0421-2187490
fekardt@uni-bremen.de
www.jura.uni-bremen.de/Ekardt.pdf

Der Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte. Doch sind Politik, Bürger und Unternehmen jenseits wohlklingender Worte bisher (auch im vermeintlichen Klimavorreiterland Deutschland) weitgehend untätig. Die Industrieländer haben sich völkerrechtlich im Kyoto-Protokoll ihre Ausstöße um 5 % reduzieren. Die Emissionshöhe ist bisher jedoch unverändert, und selbst dies nur dank der Industriezusammenbrüche 1990 in Osteuropa. Weltweit sind die Klimagasemissionen seit 1990 gar um rund 25 % gestiegen. Der Vortrag erörtert nationale und internationale Wege zu einer wirklichen Klimawende, einschließlich der Frage nach einem neuen Lebensstil.

Felix Ekardt ist Professor für Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt Umweltrecht an der Universität Bremen (Fachbereich Rechtswissenschaft) seit 2003. Geboren 1972 in Berlin. Studium und Examina in Jura, Soziologie und Religionswissenschaft (in Berlin, Marburg und Leipzig). Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der University of Aberdeen (Schottland) 1996. Rechtsreferendariat in Leipzig 1997-1999. Mitarbeiter einer umweltrechtlichen Anwaltskanzlei 1995-2003. Promotion 2000 an der Universität Halle mit einer Doktorarbeit zu den ökonomischen, kulturellen, religionsgeschichtlichen usw. Ursachen der Nicht-Nachhaltigkeit (ausgezeichnet mit zwei Preisen). Habilitation 2003 an der Universität Rostock mit einer Arbeit zur Theorie der Nachhaltigkeit, der Gerechtigkeit, der Freiheit und der politischen Steuerung (veröffentlicht zugleich in zwei C.H.Beck-Taschenbüchern 2005 und 2007). Ständiger Gastdozent an der Universität Leipzig (Philosophische Fakultät) seit 2002. Zweiwöchentlicher Autor der Frankfurter Rundschau (sowie anderer übergionaler Tageszeitungen). Politikberatung im Klimaschutz auf Bundes- und Landesebene für verschiedene Ministerien und Fraktionen (u.a. fürs BMU zu klimapolitischen Konzepten im Zeithorizont 2050), auch über verschiedene Sachverständigenkommissionen. Elf internationale Vorträge 2007, u.a. Weltkongreß der Rechts- und Sozialphilosophen, Weltkongreß der Nachhaltigkeitsforscher, Weltkongreß der Rechtssoziologen usw. Einer von fünf "Nachwuchswissenschaftlern des Jahres" des Deutschen Hochschulverbandes und der ZEIT 2007.